



Die Bevölkerung in Bayern gestern – heute – morgen

Dr. Michael Fürnrohr
Bayerisches Landesamt für Statistik



2018 ein zweifaches Jubiläumsjahr

1818 Bayern wird zum modernen Verfassungsstaat

1918 Geburtsstunde des Freistaats Bayern

Ein Blick in Vergangenheit
bis Gegenwart...

**Die demographische Entwicklung
Bayerns von 1818 bis heute**

... und in die Zukunft

**Die regionalisierte Bevölkerungs-
vorausberechnung 2016 bis 2036**

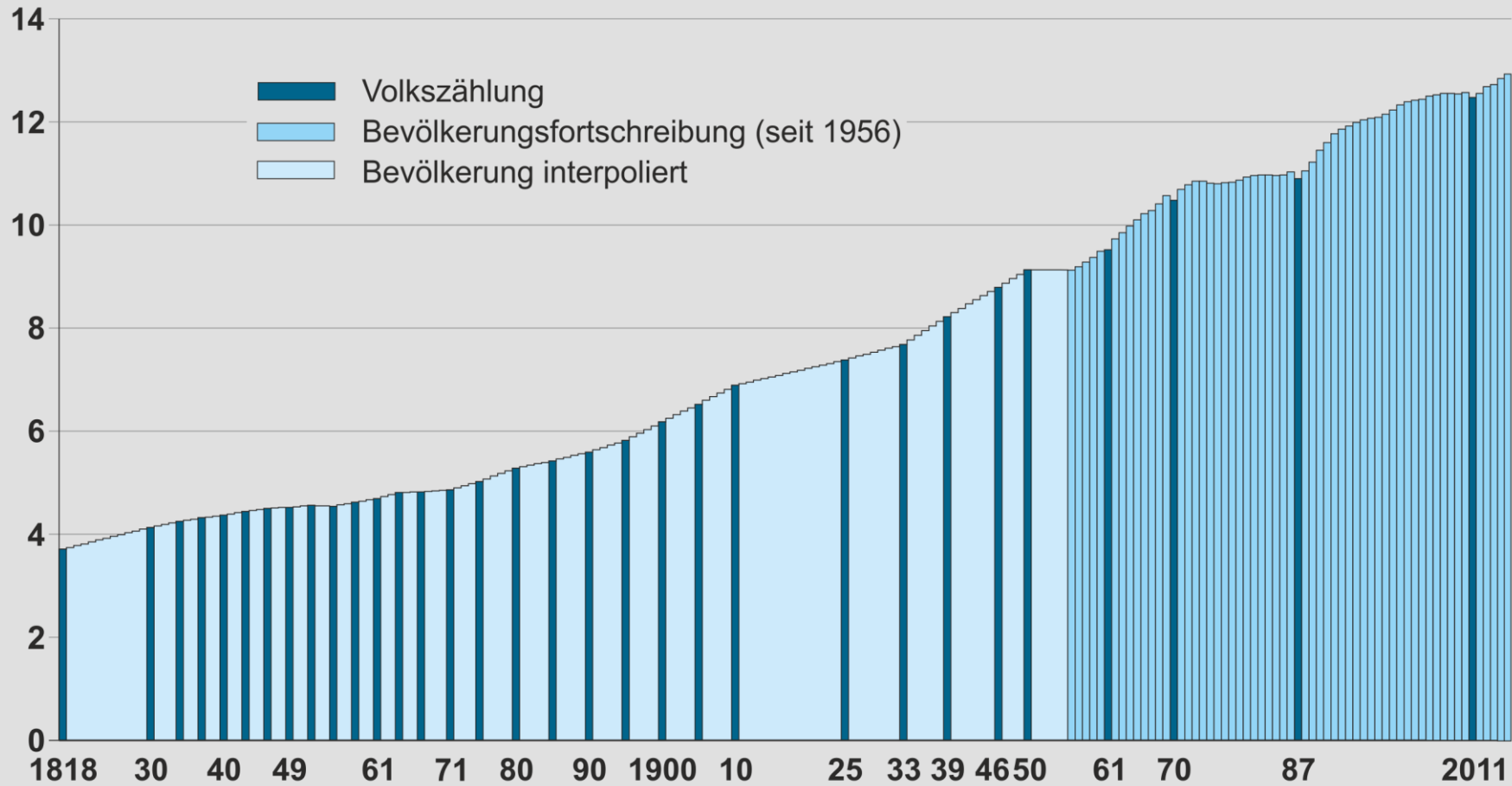


Die demographische Entwicklung Bayerns von 1818 bis heute



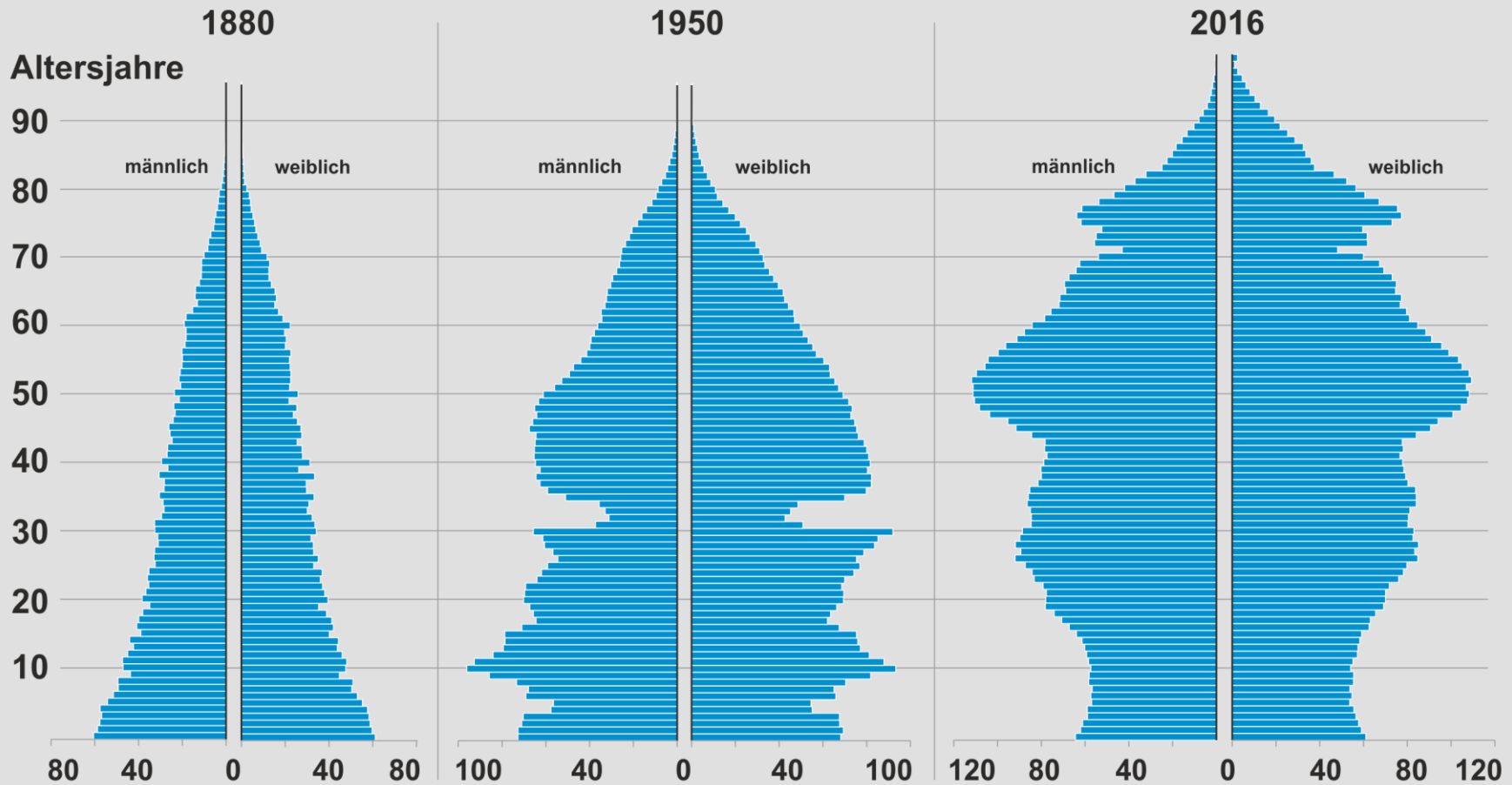
Bevölkerungsentwicklung in Bayern 1818-2016

in Millionen





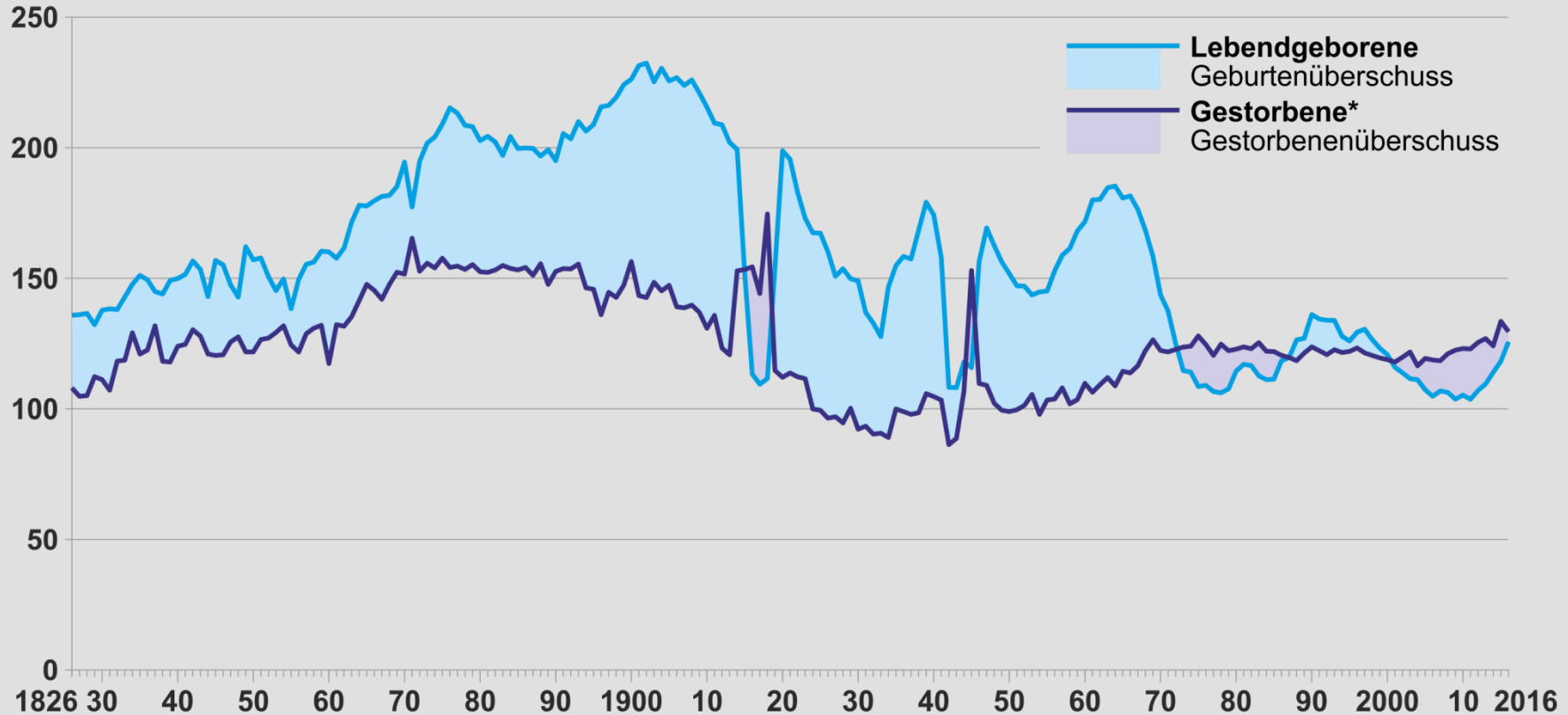
Altersaufbau der Bevölkerung Bayerns 1880-1950-2016 in Tausend





Lebendgeborene und Gestorbene in Bayern 1826-2016

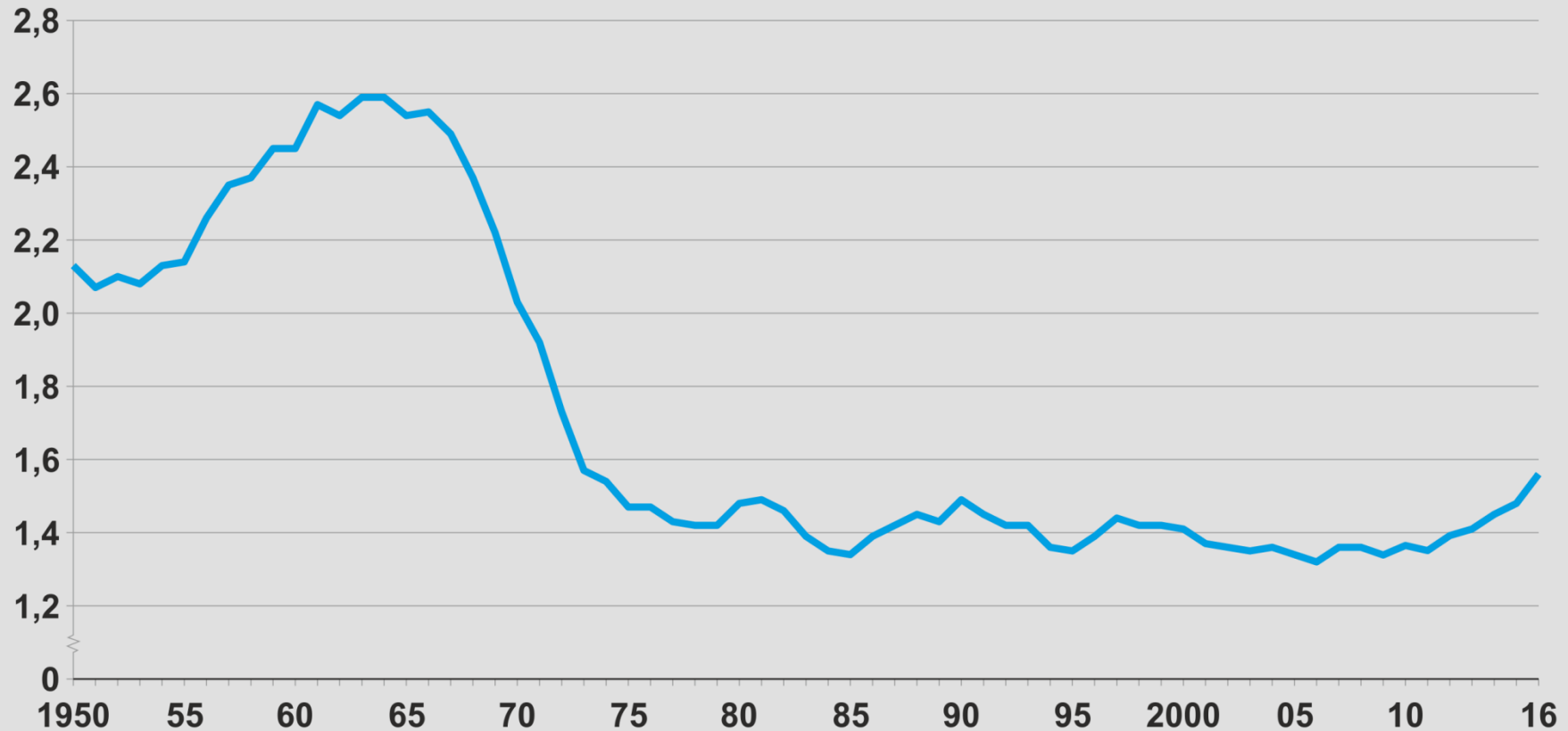
in Tausend



* Gestorbene ohne Totgeburten.



Zusammengefasste Geburtenziffer (TFR) 1950-2016

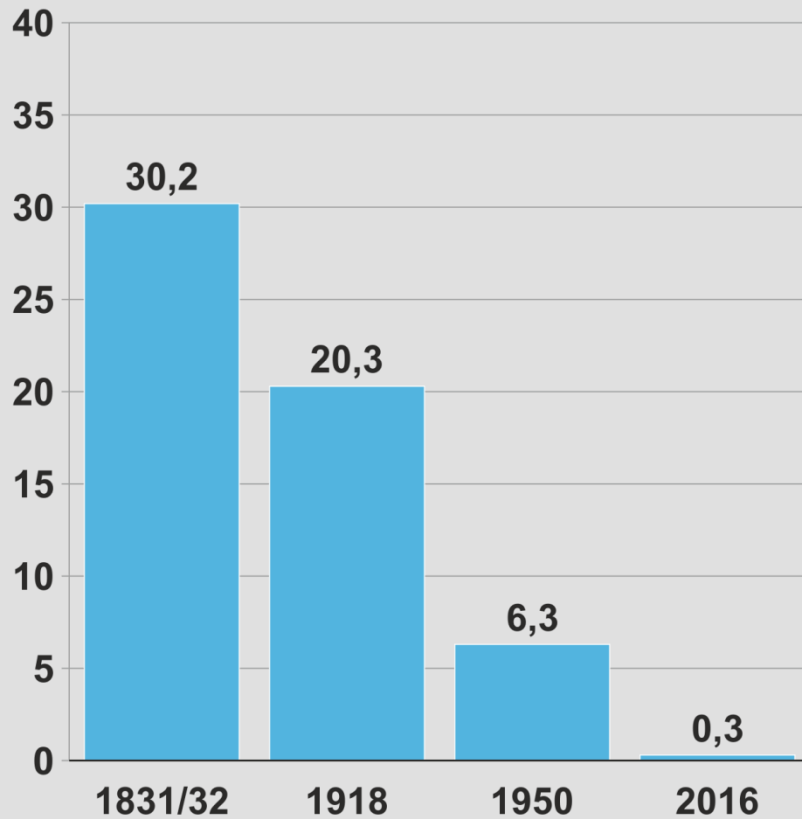


Werte: Summe altersspezifischer Geburtenraten von Frauen im Alter zwischen 15 und 49 Jahren in Bayern

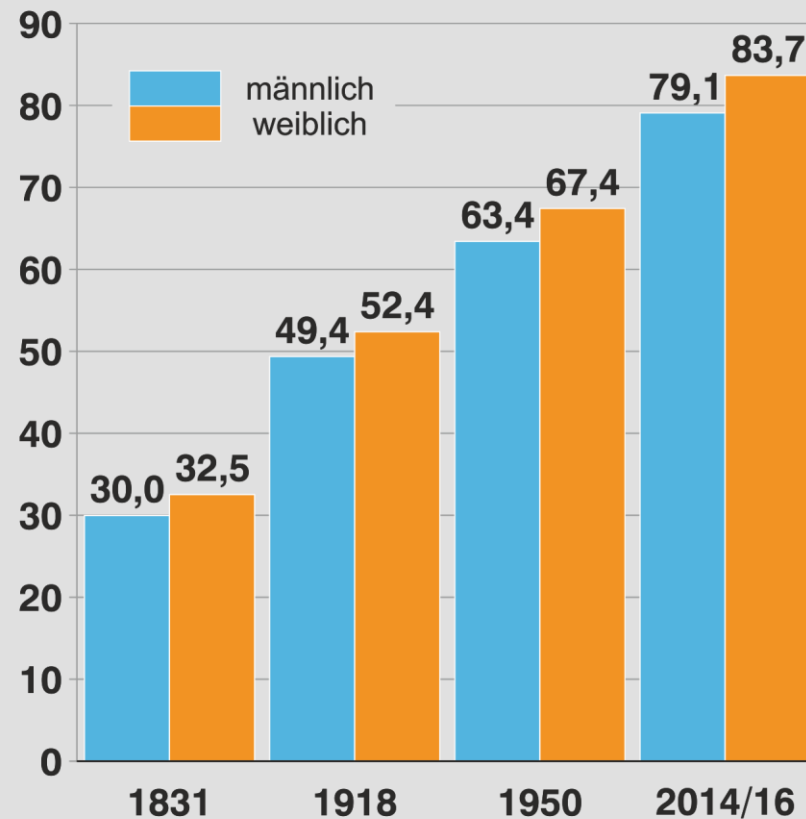


Säuglingssterblichkeit und Lebenserwartung in Bayern

Im ersten Lebensjahr Gestorbene je 100 Lebendgeborene



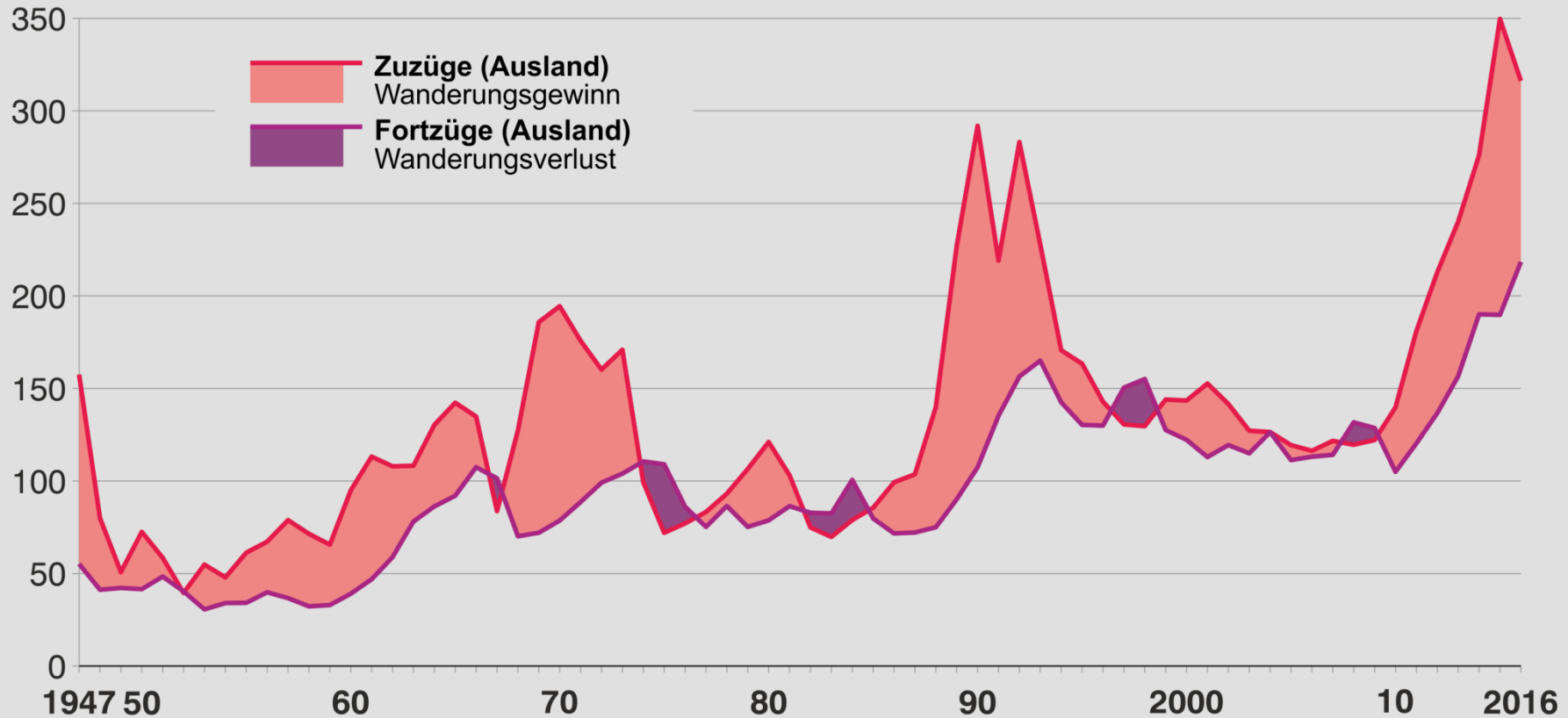
Mittlere Lebenserwartung Neugeborener





Zuzüge und Fortzüge in Bayern 1947-2016

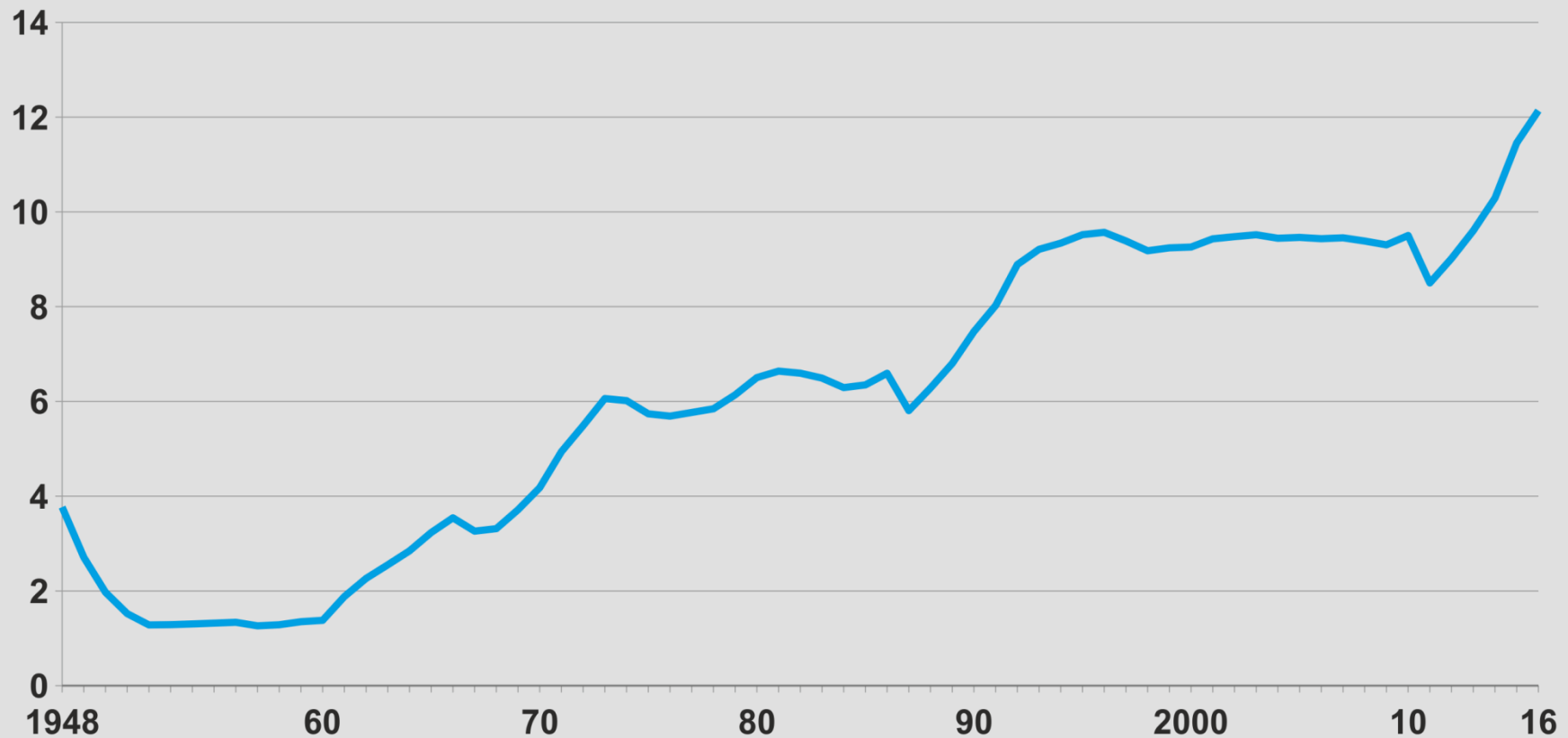
Ausland, in Tausend





Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung in Bayern 1948-2016

in Prozent





Die regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung 2016 bis 2036



Annahmen der regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung 2016 bis 2036

Man geht von konstanten Trends aus:

Was wäre, wenn alles so weiter läuft wie bisher?

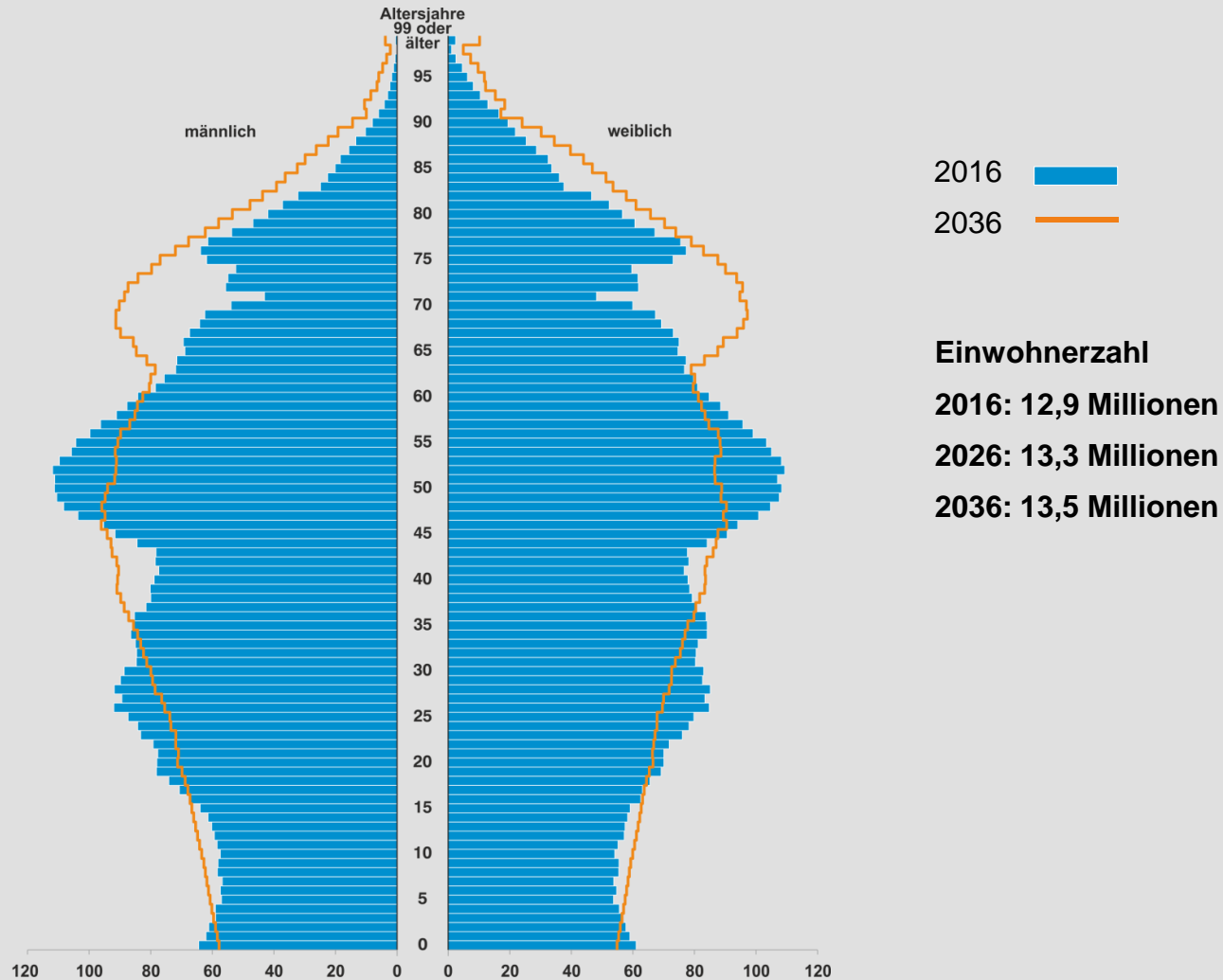
- Rückgang der Geburtenraten auf langfristiges Mittel, (moderat) steigendes Alter der Mutter bei Erstgeburt
- Leicht steigende Lebenserwartung
- Konstante Binnenwanderungen
- Weiterhin Wanderungsgewinne aus Bund und Ausland

Unvorhergesehene Entwicklungsbrüche (z.B. ausgelöst durch Zuwanderung von Schutzsuchenden, Krisen, Kriege, Insolvenzen/Werksschließungen, Epidemien) können diese langfristigen Muster zeitweise überlagern!



Bayerns Bevölkerung 2016 und 2036

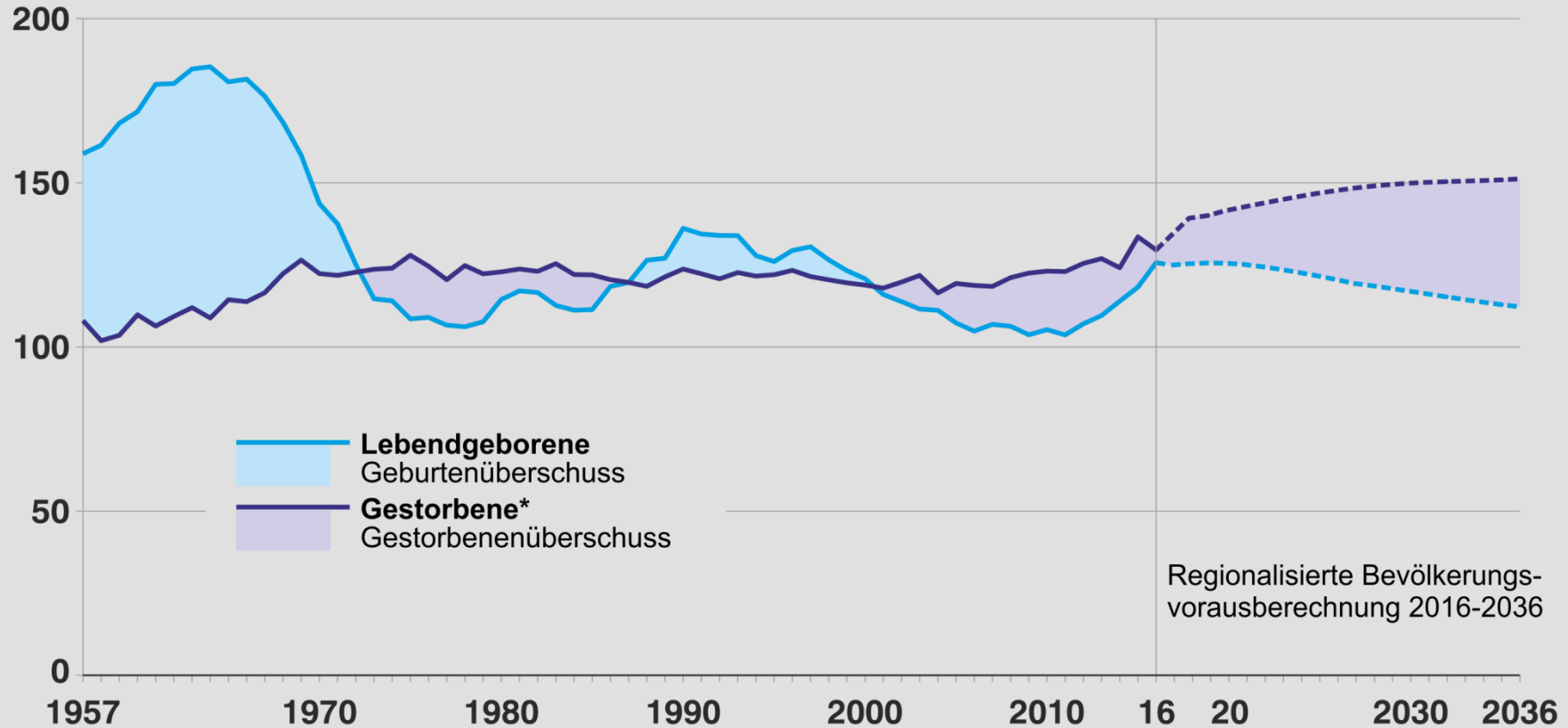
nach Alter und Geschlecht, in Tausend





Lebendgeborene und Gestorbene in Bayern bis 2036

in Tausend



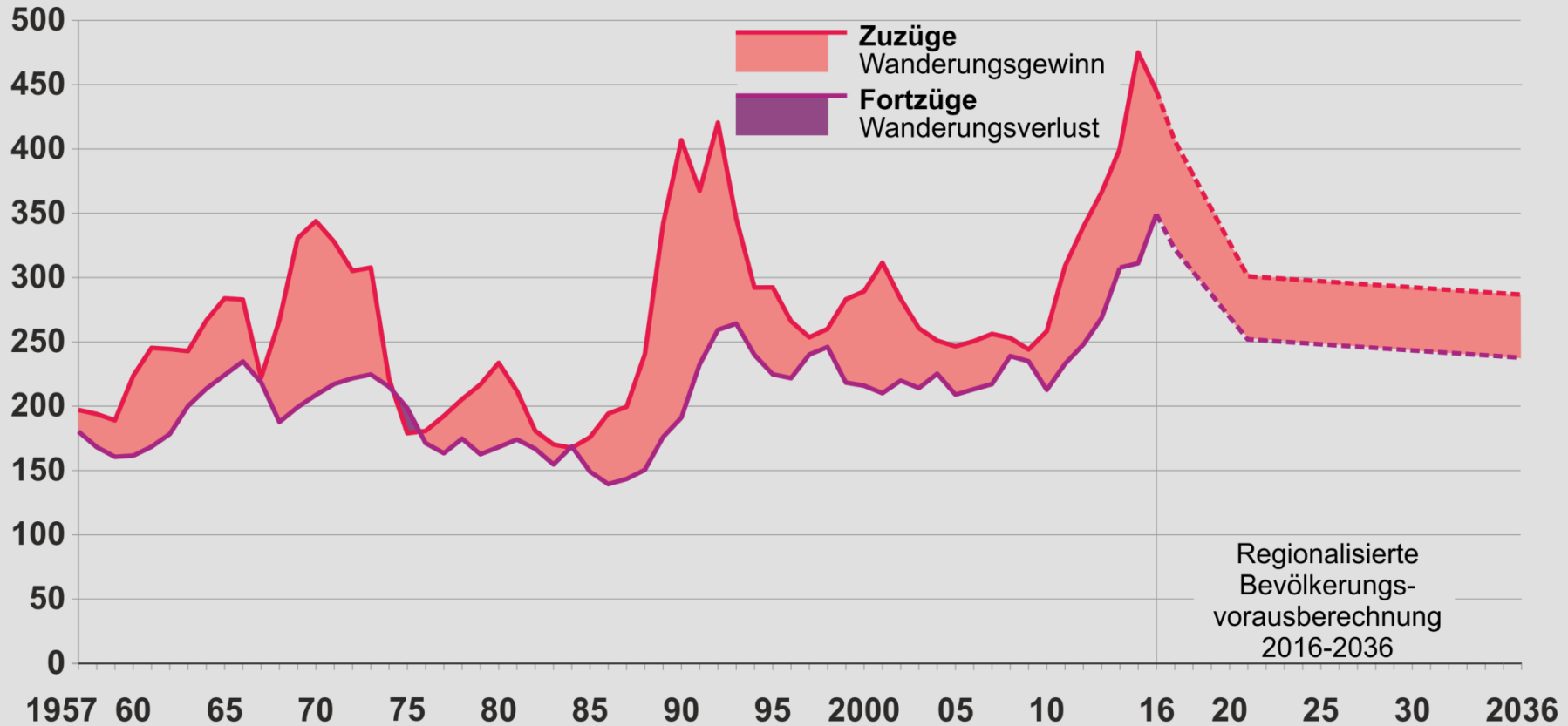
* Gestorbene ohne Totgeburten.

Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung 2016-2036



Zuzüge und Fortzüge in Bayern bis 2036

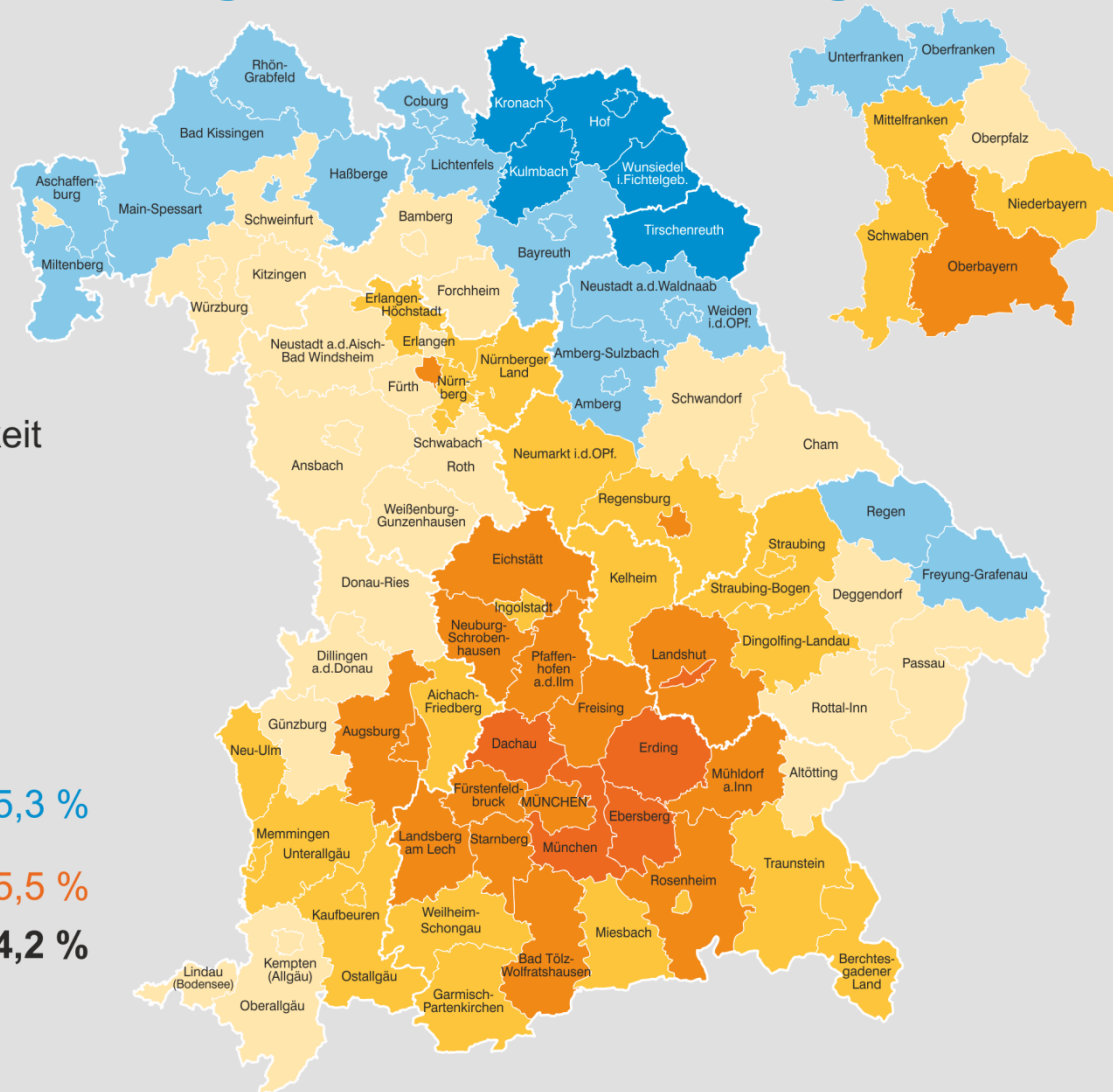
Ausland und restliches Bundesgebiet, in Tausend





Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung

Veränderung
2036 gegenüber 2016
insgesamt



Zu- oder Abnahme
in Prozent

Zu- oder Abnahme in Prozent	Häufigkeit
unter -7,5	6
-7,5 bis unter -2,5	18
-2,5 bis unter 2,5	28
2,5 bis unter 7,5	23
7,5 bis unter 12,5	16
12,5 oder mehr	5

Größte Abnahme: Lkr Wunsiedel i. Fichtelgebirge -15,3 %

Größte Zunahme: Lkr Dachau +15,5 %

Bayern: +4,2 %



Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung

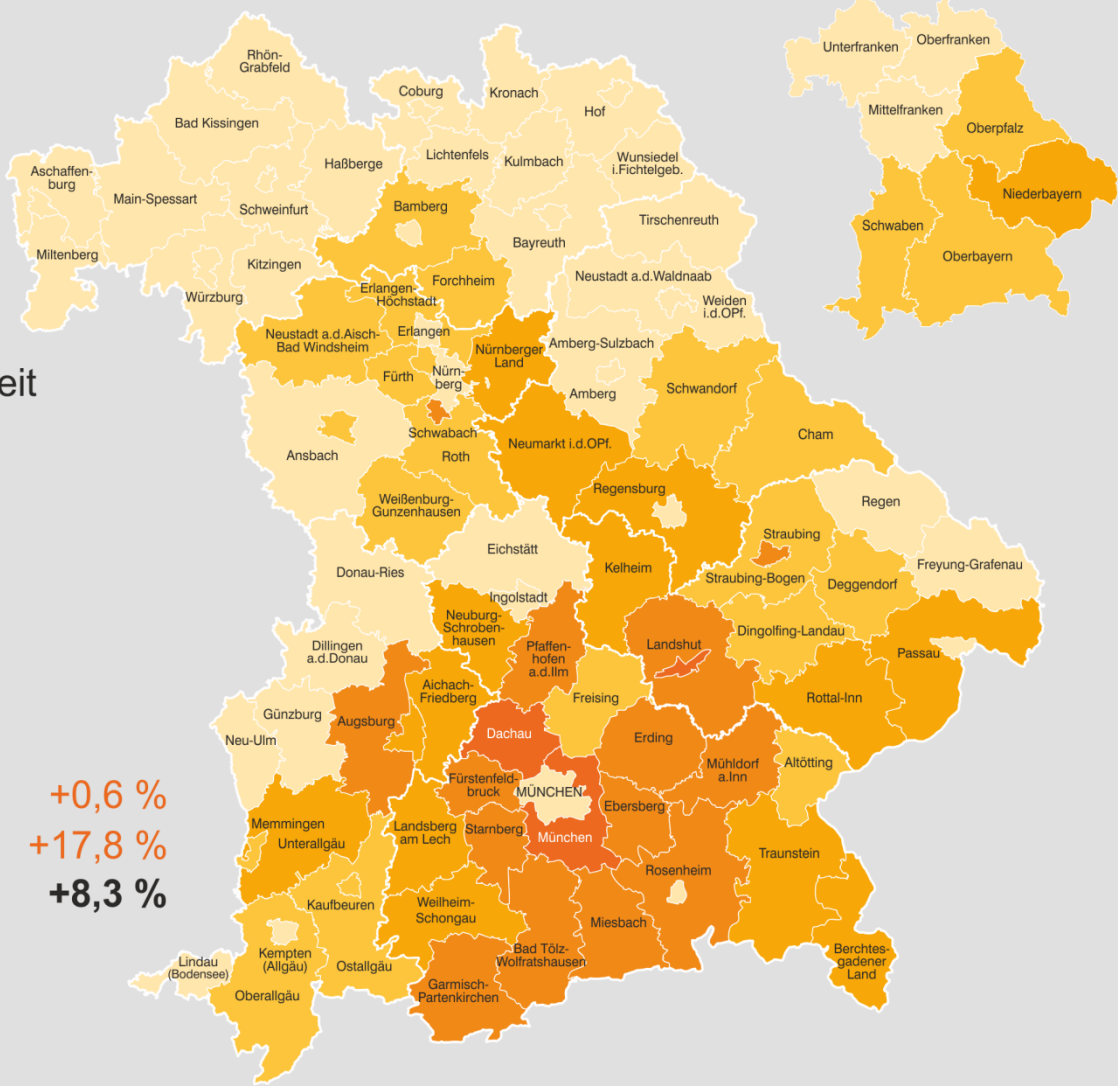
a) Wanderung

Veränderung
2036 gegenüber 2016
in Prozent

	unter 7,5	45
	7,5 bis unter 10,0	20
	10,0 bis unter 12,5	14
	12,5 bis unter 15,0	14
	15,0 oder mehr	3

Häufigkeit

Kleinste Zunahme: Krfr. St Erlangen +0,6 %
Größte Zunahme: Krfr. St Landshut +17,8 %
Bayern: +8,3 %





Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung

b) Natürliche Bevölkerungsbewegung

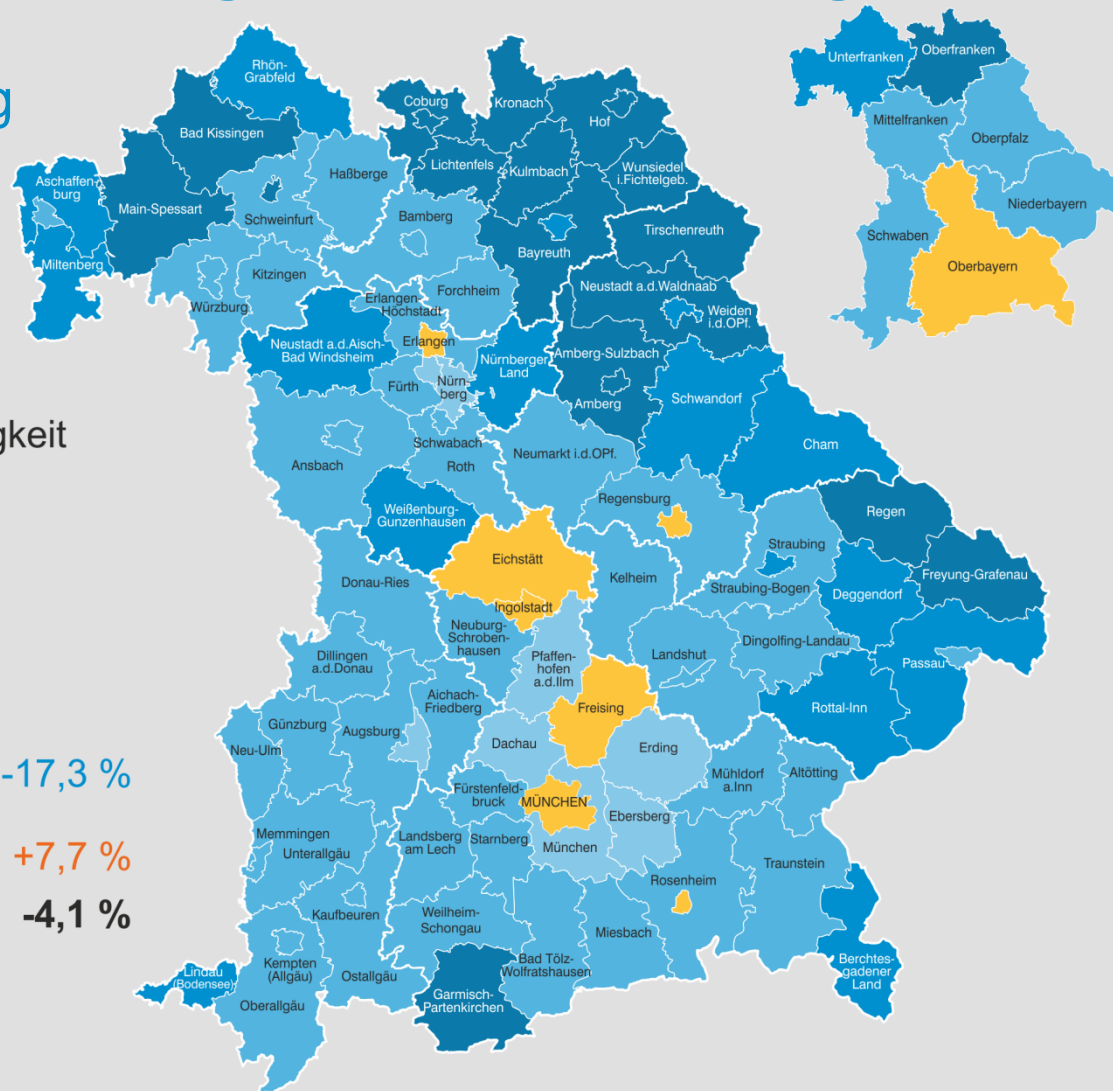
Veränderung 2036 gegenüber 2016 in Prozent

Veränderung	Häufigkeit
unter -10,0	19
-10,0 bis unter -7,5	16
-7,5 bis unter -2,5	46
-2,5 bis unter 0,0	8
0,0 oder mehr	7

Größte Abnahme: Lkr Wunsiedel i.Fichtelgebirge -17,3 %

Größte Zunahme: Krfr. St München +7,7 %

Bayern: -4,1 %





Der „demographische Wandel“ – Was ist das genau?

Der demographische Wandel ist die Folge zweier demographischer Übergänge im Zusammenspiel aus Geburtenhäufigkeit und Sterblichkeit.

Der demographische Wandel beschreibt somit zwei Phänomene:

1. **Alterung der Bevölkerung:**

- Lebenserwartung relativ hoch
- Geburt relativ weniger Kinder

2. **Schrumpfung der Bevölkerung:**

- pro Jahr sterben mehr Menschen als geboren werden → jeder Geburtenjahrgang „ersetzt“ seinen Elternjahrgang nur zu zwei Drittel → natürlicher Bevölkerungsverlust
- v.a. in wirtschaftsstarken Regionen in den vergangenen 40 Jahren Kompensation durch Zuwanderung (Arbeitsmigration)



Demographischer Wandel – Handlungsbedarf?

- Finanzierung der Rente (soziale Sicherungssysteme)
- Steigender Pflegebedarf / Gewährleistung medizinischer Versorgung
- Arbeitskräfte- und Fachkräftemangel
- Migration und Integration, Internationalisierung
- Reurbanisierung (Wohnungsnot vs. Leerstand)
- uvm.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Michael Fürnrohr
Bayerisches Landesamt für Statistik
Tel.: 089 / 2119-3382
E-Mail: michael.fuernrohr@statistik.bayern.de